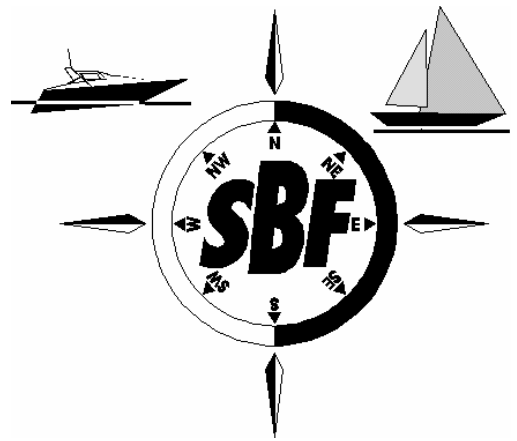


Der INFO-Abend



“Alles über Bootsführerscheine”



Bootsschule Regensburg, H. Sakowski
Fährenweg 5, 93161 Sinzing, tel. 0941 89 21 94



1 Einführung

1.1 Der Infoabend - Warum?

Umfassende Information	<ul style="list-style-type: none"> ● Welche Führerscheine gibt es ? ● Welche brauche Ich? ● Informationen rund ums Boot
Einladung zum Kennenlernen	Der INFO-Abend ist für Sie eine Möglichkeit, uns in zwangloser Atmosphäre ohne jede Verpflichtung kennenzulernen. Sie bilden sich Ihr Urteil und entscheiden, wo Sie Ihren Führerscheinkurs belegen. Wenn Sie sich für meine Schule entscheiden, weiß ich, daß ich richtig liege und freue mich darüber. Wenn Sie sich für eine andere Schule entscheiden, weiß ich daß ich etwas falsch gemacht habe. <i>Bitte sagen Sie mir, was.</i> Damit ich's nächstes mal besser mache.
Einführung für Kursteilnehmer	Dies ist der erste Kursabend für alle Kurse. Hier werden die Fragen behandelt, die sonst den Kursablauf aufhalten würden. Deshalb ist die Teilnahme für alle Kursteilnehmer eine sinnvolle Vorbereitung für den Kurs.
Unterlagen	Skript, Anmelde- und Attestformulare erhalten sie hier kostenlos .

1.2 SBF-Daten

Ort	SBF Schulungszentrum, Fährweg 5, 93161 Sinzing		
Inhaber	Hansjürgen Sakowski		
Telefon/Fax:	immer erreichbar:	Büro:	0941 - 89 21 94
	Mobilfunk: 0172 897 49 48	Fax:	0941 - 89 21 95
Email:	bootsschule-regensburg@t-online.de		
Internet:	www.bootsschule-regensburg.de hier finden Sie unser aktuelles Kursprogramm, Termine, Preise, FührerscheinINFO-s, aktuelle INFOs zu Änderungen im Führerscheinwesen. Darüberhinaus will ich ein Kundenforum einrichten, in dem Sie Ihre Anregungen, Törnberichte, Erfahrungen auch anderen Teilnehmern mitteilen können. Ein Kleinanzeigenteil soll die sache abrunden. Sie finden interessante Links zu Magazinen, Gebrauchbootmarkt, Wetter, Flüge, Skipper-INFOs.		
Bankverbindung:	Sparkasse Regensburg, BLZ: 750 500 00 Konto: 107 04 146		
Geschäftszeiten:	Montag bis Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr und nach telefonischer . Vereinbarung		
Schulungszeiten:	Abendkurse jeweils 18.30 - 21.30 Uhr SBF-See: 6 Abende SBF-Binnen: 4 Abende SKS-Theorie: 8 Abende. (inkl. A-Schein Segeltechnik) Intensiv-Wochenendkurse: See und Binnen. 2 Wochenenden ganztags, Sa. und So. von 08:30 – 17.00 Mittagspause 1 h. 1 Halbtage Theorie, 1 Halbtage Fahrpraxis und Gruppenarbeit im Wechsel.		
Mitarbeiter:			
Motorboot-Ausbildung:	Oliver Boin , Tel. 0172 863 24 91 Qualifikation: SBF-Binnen, SBF-See, SKS, Betriebsfunkzeugnis 1		
UKW- und Pyrotechnik - Ausbildung:	Dieter Suckert 0941-9 17 18, mobil: 01703314278 Qualifikation: SBF-Binnen, SBF-See, SKS, Allgemeines betriebsfunkzeugnis		
SBF - See und SKS – Ausbildung:	Achim Grünwald , mobil 01715677202 Qualifikation: SBF-Binnen, SBF-See, SKS, Betriebsfunkzeugnis 1		
SKS- Praxis-Ausbildung:	Christoph Gareissen , mobil 0171 - 192 14 18 Qualifikation: SBF-Binnen, SBF-See, SKS, Betriebsfunkzeugnis 1		



SSS – Ausbildung

Segeltörns

SBF- Binnenausbildung:

Dr. Peter Koch mobil 0171-6877296

Qualifikation: SBF-Binnen, SBF-See, SKS, SSS, Betriebsfunkzeugnis 1

Kapitän Klaus Ott, 09453 996239

Kapitänspatent Binnenschifffahrt, UKW

1.3 Wichtige Anschriften

DMYV Deutscher Motoryachtverband Prüfungsausschuß München Vorsitzender: **Werner Richter**

Thomas Mann-Straße 3, 89253 Illertissen Telefon: (07303) 96 43 30 Fax: (07303) 96 43 41

DMYV Prüfungsausschuss Regensburg, Vorsitzender Herr Alber, Sekretariat: Frau Würzbauer

Tremmelhauserhöhe 7, D-93138 Lappersdorf Tel. nachmittags und abends: 09404 2989 Fax: 09404 2989

DSV Deutscher Segler-Verband Prüfungsausschuß Nürnberg: zuständig **Frau Schöbel**

Telefon (09129) 38 62. Fax: (09129) 65 23, Erreichbar nur Mo. Bis Do. jeweils 09.00 – 13.00 Uhr

DMYV – Hamburg (Zentrale) (040)6390430

Von diesen Stellen erhalten sie eventuell weiter wichtige Anschriften.

Amtliche Telefonnummern

Wasser und Schiffsamt Regensburg (0941) 8109-0

Hochwasserzentrale (0941) 80799

Ansage Pegelstände Eiserne Brücke Rgbg (0941) 19428

Schleuse Regensburg (0941) 85458

Wasserschutzpolizei Regensburg (0941) 506-2472

Feuerwehr 112

1.4 Wen's interessiert: kleine Firmengeschichte.

SBF Abkürzung offiziell "Sport- **B**oot- **F**ührerschein"

SBF Abkürzung Schule "Schule für **B**oots- **F**ührerscheine "

1981-1991 Aufbau und Leitung einer Charterfirma mit Charterbasis im ehemaligen Jugoslawien CARMEN-YACHTING, 1991: 25 Yachten, 10 Jahre Service von Charteryachten aller namhaften Typen; In diesem Rahmen bereits gelegentliche Führerscheinkurse, vorwiegend mit BR-Ausbildungstörns.

seit 1986 eigene Schulungsabteilung (SEGELZENTRUM OSTBAYERN) Viele erfolgreiche BR-, SBF-See und Binnenkurse sowie BR-Praxisausbildungen im Mittelmeer ebenso wie auf der Donau.

1992 Gründung der "**SBF**- Schule für Bootsführerscheine Regensburg" zusammen mit Dieter Suckert. Er verläßt aus Zeitgründen SBF.

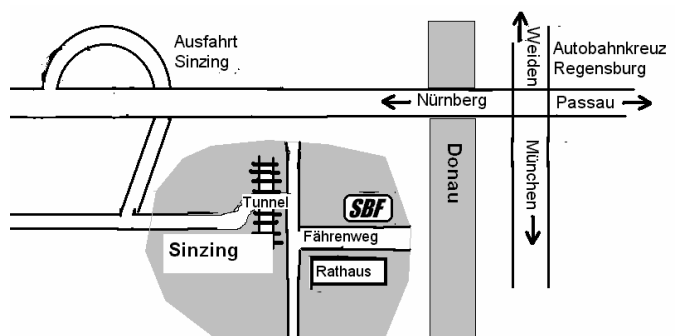
seit 1994 Führung der **SBF** durch Hansjürgen Sakowski als Alleininhaber.

SBF heute: Erstes und bisher einziges professionelles nautisches Zentrum für Sportschiffer im ostbayerischen Raum für alle Sportbootführerscheinarten.

Erfahrung: Die Ausbildung basiert auf professioneller pädagogischer Erfahrung, und praktischem Hintergrund (teilweise mit 30.000 Seemeilen Erfahrung, im gesamten Mittelmeerbereich einschließlich kanarische Inseln, Karibik , Atlantiküberquerung.)

Der *SBF*- Schulungsraum

Sinzing ist ein Vorort von Regensburg (ca. 4 km). Vom Autobahnkreuz Regensburg kommend in Richtung Nürnberg nach ca. 2 km die erste Ausfahrt, beschriftet "Sinzing". Durch den Ort Sinzing gewunden hindurch, durch einen kleinen Tunnel unter der Eisenbahnbrücke – rechts – Kiosk – links- 50 m. (gleich schräg gegenüber dem "**RATHAUS**")



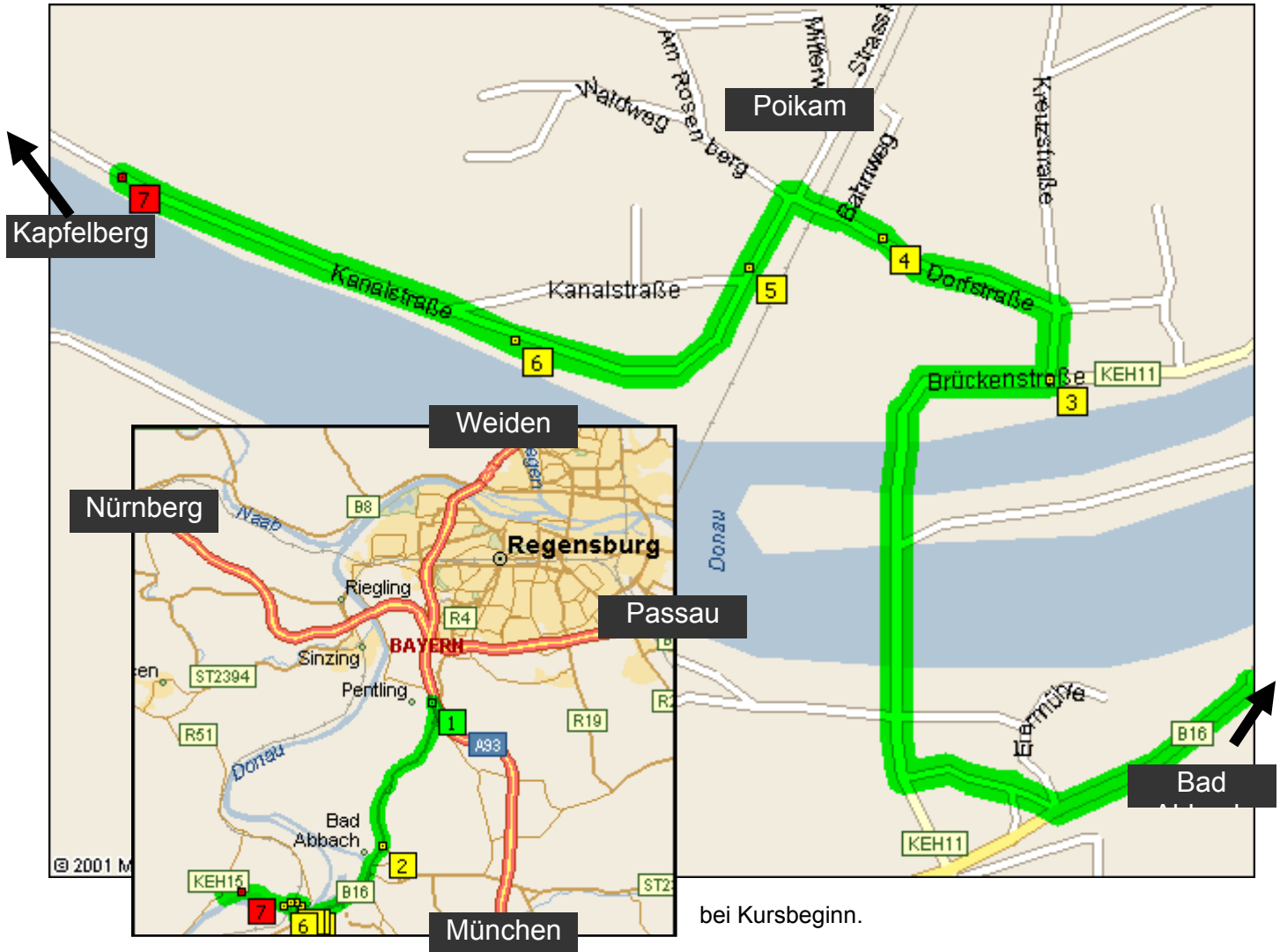




1.5 Lagepläne - Ortsbeschreibung

Motorboottraining und Praxisprüfung

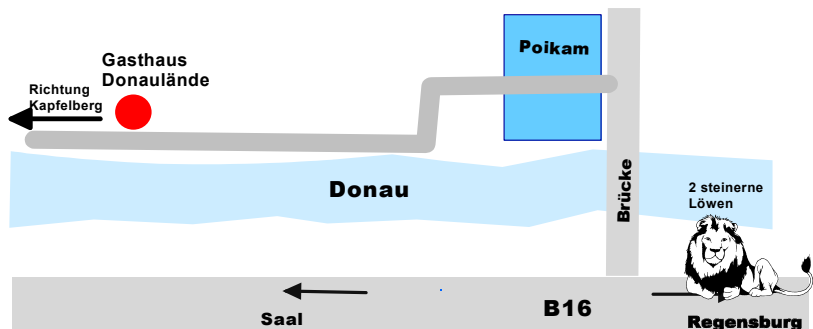
Das Motorboottraining findet im Bootshafen Kapfelberg bei Poikam statt. Einen Anfahrtsplan erhalten Sie



Theorieprüfung Prüfungsort Poikam

(Theorieprüfung und Treffpunkt)

Von Regensburg auf der B16 kommend nach Saal. Vor Saal passieren Sie zwei steinerne Löwen Monumente. Ca. 300 m weiter rechts nach Poikam abbiegen (ausgeschildert). Nach der Brücke links in den Ort Poikam hineinfahren, durch Poikam durch. Am Ortsausgang links fahren. (Schild „BOOTSHAFEN“) Die Donau ca. 1 km entlang bis zu dem ziemlich einzelstehendem Gasthaus „DONAULÄNDE“ fahren. Dies ist das einzige dort.





1.6 SBF-Leistungen: jeweilige Sonderprospekte anfordern!

Über die normale Schulung hinaus erhalten Sie bei uns eine weiterführende Betreuung:

Kursformen:

Abendkurse: Die Abendkurse sind empfehlenswert, wenn man in der Nähe wohnt und abends Zeit hat. Hier wird der Stoff auf einen längeren Zeitraum aufgeteilt und in kleinen "Häppchen" serviert. Wer sich mit dem Lernen schwerer tut, sollte diese Art wählen.

Ferienkurse *Sonderprospekt anfordern!*

Gibt es für SBF-See und BR. Wir empfehlen diese für gestreßte Manager die in angenehmer Urlaubsatmosphäre fernab von jedem Streß an der Adriaküste ihren Schein machen wollen.

Intensivkurse: Für Lerngewohnte und Leute, die während der Woche keine Zeit haben. Hier wird bereits ein erheblicher Teil der sonst häuslichen Arbeit in die Wochenenden integriert.

Kursarten:

Kurse die wir selbst durchführen:

- **amtliche Sportbootführerscheine Binnen und See**
- **DSV-Segel-Führerscheine: A- SKS - SSS**
- **FUNK UKW-Sprechfunkzeugnis Binnen (UBI) und See (SRC)**
- **Pyrotechnik Vorbereitung auf die Seenot-Signalmittelprüfung**

**Anmeldeschluß zu den Kursen: 2 Wochen vor Kursbeginn
(Danach nur noch, wenn Plätze frei!)**

Segeltörns

- Mitsegeln:** Im Mittelmeer, kanarischen Inseln, der Karibik führen wir Mitsegeltörns für alle durch. Hierzu sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.
- Schnuppertörns:** Wer erst mal sehen will, wie es ihm gefällt, sollte erstmal einen Schnuppertörn belegen. Dieser dauert ca. 3-4 Tage.
- Skippertraining** Für alle zum "wieder rein kommen". Wer längere Zeit nicht gesegelt sind und ein Boot chartern, will sollte als Auffrischung ein Skippertraining belegen. Sehr gut auch für Motorbootfahrer geeignet, die an der Küste fahren wollen!
- SKS Ausbildungstörns:** Diese Praxistörns werden für den amtl. Sportküstenschifferschein SKS benötigt. Am Ende findet die DSV-Praxisprüfung statt. (ADRIA: Portoroz, Lignano, Elba)

Charter DONAU - ADRIA - ÄGÄIS - BALEAREN - KARIBIK - Polynesien

Für alle, die Ihren Bootsführerschein gemacht haben, bieten wir Motor und Segelyachten in oben genannten Revieren zur Charter an. Unsere Partner sind durchwegs ausgesuchte seriöse Charterfirmen, die wir seit Jahren selbst kennen. Für SBF-Schüler können wir hier besonders günstige Preise anbieten.

Zubehör Alles was Sie fürs Boot brauchen , können Sie über uns beziehen.

Sicherheit	Schwimmwesten, Lifebelts, Rettungsinseln, Seenot-Signalmittel, Leuchtpistole, Anker
Ausrüstung	Zodiac-Schlauchboote, Leinen-Tauwerk, Bootsmotoren, Seglermesser, Yachtfarben, Fender
Nautische Geräte	Autopiloten, Windmeßanlagen, Loggen, Radar, Funkanlagen, Kompass, Handpeilkomasse, Steiner Ferngläser, C&P-Sextanten, GPS-Geräte, Echolot
Nautische Bekleidung	Wetterbekleidung von MUSTO, HARKEN-Bootsschuhe,
Literatur/Geschenke	Gesamte Literatur von Delius Klasing, Busse u. Seewald, Edition Maritim, Software und Videos, Seekarten und See-Handbücher,



Yacht-Kauf - Unternehmensberatung.

In allen Fragen rund ums Boot: z. B. Beim Yachtkauf, Bootsauswahl, Bootsverkauf, Charter stehen wir zur Verfügung. auch Yacht-Rendite-Systeme und Eignergemeinschaften! Wir beraten Sie vom Einkauf über die Ausrüstung, Finanzierung, Leasing, Rendite, Steuerliche Aspekte (kein Steuerberater!), Liegeplatz und Zollfragen. (Beratungsgebühr nach Zeitaufwand) *Fragen Sie nach!*

SBF – EXTRAS

- **kostenloser Probeunterricht !**
- **Geld zurück- Garantie !** (Bei Nichtbestehen einer SBF-Binnen oder See- Prüfung auch nach dem zweiten Anlauf erhalten Sie die Gebühr für den Theoriekurs zurückerstattet)
- **20 % Nachlaß** für Studenten, Schüler, Azubi's Wehrpflichtige und Ehepaare auf die Theoriekurse.
- **Treuegeschenk für Charterbuchungen:** Einen wertvollen Revierführer oder ein anderes beliebiges Buch aus der Gesamtausgabe des Delius Klasing Verlages über SBF



2 Der Unterricht

2.1 Autodidakt oder Unterricht?

Auswendig lernen können Sie auch allein. Als "**Autodidakt**" finden Sie in ihrem Lehrbuch jedoch eine Menge fremde Begriffe, deren Bedeutung Sie sich **zeitaufwendig** und mühsam erst zusammensuchen müßten. Oft brauchen Sie dazu noch weitere Bücher (Sekundär- literatur). Viele Gesetzestexte sind oft sehr kompliziert ausgedrückt. Dadurch kann man Sie oft nicht verstehen.

Im Unterricht erklären wir den Stoff mit einfach verständlichen Sätzen. **Zusammenhänge** werden sichtbar. Alle fremden Begriffe werden geklärt, "**Eselsbrücken**" zum leichten Merken gibt es in Hülle und Fülle. Am Ende entsteht ein Gefühl: "**Das ist eigentlich ganz logisch und einfach!**"

Sie sparen sich sicher die zehnfache Zeit, als wenn Sie sich alles selbst nur aus dem Buch beibringen. Sie kennen den "inneren Schweinehund" oder die "**Aufschieberitis**"? Er hindert uns immer manchmal Dinge zu tun, die wir uns unbedingt vorgenommen haben und verführt uns diese immer wieder zu verschieben. Haben wir dagegen einen Unterrichtstermin, so raffen wir uns eher dazu auf.

2.2 Unterrichtsmethode

Im Unterricht werden **alle Fragen**, die dran kommen können angesprochen. Meist kann man die schwer verständlichen Antworten viel einfacher ausdrücken und trotzdem ist dasselbe gesagt. (Notizen lohnen sich!) Unser Unterricht ist zwar auf Erwachsene abgestimmt, die eine gewisse Grundmotivation mitbringen, vor allem weil es sich hier um einen freiwilligen Kurs handelt. So überwiegt naturgemäß ein dozierender Lehrstil. Um die Konzentrationsfähigkeit jedoch nicht zu überlasten, lockern wir den Unterricht durch verschiedene Unterrichtsformen auf.

- **Lehrstil** Der Lehrstil ist zwar dozierend, es baut sich jedoch im Laufe der Zeit ein eher freundschaftliches Verhältnis auf.
- **Teamarbeit:** Zur Auflockerung und zur Vertiefung werden nach gewissen Lernabschnitten Übungsaufgaben in Teamarbeit durchgeführt. Dabei werden auch Kontakte zwischen den Kursteilnehmern gewonnen.
- **Medien:** Tageslichtprojektor - Weißwandtafel - Fernseher und Video -Kurzeinspielungen wechseln mit praxisbezogener, erzählender Stoffdarbietung. Anschauungsmaterial.
- **Frage- und Antwort- Karten:** Ein selbst entwickeltes Frage- und Antwortspiel vertieft am Ende jeder Unterrichts-einheit das neu Gelernte. Es hilft Ihnen, die Fragen handlich überall mitzunehmen und schnell zu erlernen.
- **Abschluß-Test:** In der letzten Unterrichtseinheit wird exemplarisch ein Original-Fragebogen bearbeitet und korrigiert. So sieht man schon vorher, ob man bestanden hätte.

Unterrichtsvorbereitung – gezielt!

Damit Sie sich schon vorher auf den Unterricht vorbereiten können und dabei nicht sinnlos Zeit verschwenden haben wir die Prüfungsfragen gefiltert: Der Stoff wird in drei Schwierigkeitsstufen eingeteilt:

- Fragengruppe 1:** sind Fragen, die man ohne Lehrer und Unterricht mit Hilfe des Lehrbuches schon meist mit dem klaren Menschenverstand beantworten kann. Diese erhalten Sie schon vor Unterrichtsbeginn zum zu Hause lernen.
- Fragengruppe 2:** sind "Auswendig-Lern-Fragen", die sie mit Hilfe des Buches leicht verstehen können und nur auswendig zu lernen brauchen. Diese sollten Sie jeweils vor dem entsprechenden Unterrichtsblock anschauen.
- Fragengruppe 3:** sind Verständnisfragen. Hier ist Unterricht und Lehrer unbedingt vorteilhaft. Durch vermitteln des Systems, anschauliche Erklärungen und sogenannte "Eselsbrücken" wird Ihnen der Stoff schnell klar.



2.3 Unsere Unterrichtsziele

Prüfung bestehen: In erster Linie sollen Sie natürlich die Prüfung bestehen. Darum konzentrieren wir uns auf *das in der Prüfung verlangte Wissen*. Alle Fragen werden beantwortet. Damit geben wir uns jedoch nicht zufrieden. Gleichwertig ergeben sich unsere folgenden Unterrichtsziele:

Vorsicht vermitteln Durch beispielhafte Schilderungen versuchen wir immer wieder auf *gefährliche Situationen* aufmerksam zu machen. Wenn Sie die Prüfung abgelegt haben, besitzen Sie die Berechtigung ein Boot zu führen. Ein guter Skipper werden Sie jedoch nur durch *Er-fahren*". Nehmen Sie von uns auch die richtige Einstellung und Selbsteinschätzung mit. So ersparen Sie sich eine Menge Schäden, Geld und Ärger. Zur Sicherheit für Sie, Ihre Angehörigen und Ihre Freunde.

Verständnis vermitteln Reines Zeichenwissen können Sie auch nachschlagen. Man muß hierfür nur wissen wo es im Buch steht. In der Praxis benötigen Sie jedoch *das Verständnis der Zusammenhänge*. Und dieses vermitteln wir Ihnen anschaulich. Im Kurs verstehen Sie den Stoff. Was wir Ihnen nicht abnehmen können ist allerdings das Lernen.

2.4 Lernaufwand

Es *genügt nicht*, den Kurs zu besuchen. *Intensives Wiederholen* und Lernen zu Hause ist unbedingt zum Bestehen der Prüfung notwendig. Planen Sie pro Unterrichts-Zeiteinheit bei Intensivkursen nochmals dieselbe Zeit, bei den Abendkursen die doppelte Zeit zum Lernen zu Hause ein!

2.5 Fehlen beim Unterricht

Der Unterrichtsbesuch ist freiwillig. Sie können selbstverständlich mal dem Unterricht fernbleiben, wenn Sie sich zutrauen, das Versäumte selbst nachzulernen. **Unterschätzen Sie jedoch den Stoff nicht!**

2.6 Pausen - Rauchen – Zahlungen

nach jedem Block (90 Minuten) wird eine kurze Pause gemacht (ca 10 Min.) Bei Ganztagskursen ist die Mittagspause von ca 12.15 Uhr bis 13.30 Uhr. Im Unterrichtsraum wird nicht geraucht. Rauchen ist in den Pausen vor dem Haus oder im Raucherzimmer möglich.

2.7 Zwischenfragen

unsere *Zwischenfragen* Zwischendrin stellen wir immer wieder selbst Fragen. Nicht um zu kontrollieren, ob Sie aufpassen, sondern lediglich zur Verständniskontrolle.

Ihre *Zwischenfragen* *Notieren* Sie sich Ihre *Zwischenfragen*. Sie erhalten immer wieder zwischendrin Gelegenheit, diese Fragen zu stellen. Erfahrungsgemäß haben sich diese Fragen oft nach ein paar Minuten von selbst erledigt. so helfen Sie uns den Unterricht *zügig* durchzuführen.

2.8 Benötigtes Arbeitsmaterial im Unterricht

Alle:	Schreibzeug (Block, Kugelschreiber, Stifte rot und grün Ringbuch A4 nach Belieben.)
SBF-Binnen:	1 Lehrbuch SBF-Binnen (Graf/Steinecke, Busse Verlag)
SBF-See:	1 Lehrbuch SBF-See (Döpfer und Osthoff-Verlag) zusätzlich unbedingt: 1 Kursdreieck, ein Zirkel, ein Anlegedreieck
BR:	1 Lehrbuch BR-Schein (Graf/Steinecke, Busse Verlag) zusätzlich unbedingt: 1 Kursdreieck, ein Zirkel, Ein Anlegedreieck, 1 Seekarte D-30
Empfehlung:	Fragebogen SBF See und Binnen Fragebogen BR-12 Kartenaufgaben und BR-20 Fragebogen allgemein.

2.9 Zahlungen – Bestellungen – Rücktritt

Entnehmen Sie bitte den Geschäftsbedingungen. (Siehe Anhang)

3 DAS FÜHRERSCHEINSYSTEM IN DEUTSCHLAND

3.1 Der Begriff "Sportboot"

Ein Sportboot ist ein Boot, das zum Zwecke des Sports genutzt wird. Im Unterschied dazu gibt es die gewerbsmäßig genutzten Boote, für die unsere Führerscheine nicht gelten.

3.2 keine Führerscheinplicht

Boote bis 5 PS und Segelboote ohne Antriebsmaschine

Ausnahme: Berlin (Pflicht ab 3 m³ Segelfläche) und Bodensee (Pflicht ab 12 m² Segelfläche)

3.3 Fahrtgebiete und Gesetze

Binnengewässer (BINNEN) - Gesetze:

Es gilt überall: die

§ Binnen-Schiffahrts-Straßen-Ordnung (BiSchStrO)

zusätzlich:

§ auf der Donau: die Donau-Schiffahrts-Polizei-Verordnung

§ auf dem Rhein: die Rhein-Schiffahrts-Polizei-Verordnung

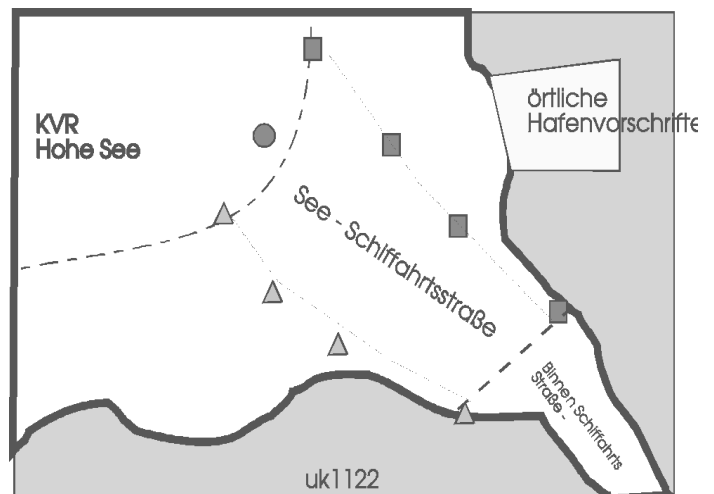
§ auf der Mosel: die Mosel - Schiffahrts-Polizei-Verordnung

In Küstengewässern (SEE)

Gesetze:

§ Auf Seeschiffahrtsstrassen:
die **See-Schiffahrts-Straßen-Ordnung (SeeSchStrO)** der jeweiligen Länder.
(in D: bis 3 Seemeilen)

§ Auf der Hohen See
die **Kollisions-Verhütungs-Regeln (KVR)** - (Internationale Vereinbarung:)





3.4 Amtliche Führerscheine

Amtlicher Sportbootführerschein Binnen (SBF-Binnen)

Geltung	verbindlich ab 5 PS Motorisierung für Binnengewässer Gilt bis 15 Tonnen. Schiffsregisterpflicht	Boote über 10 To.
Prüfung	Theorie und Praxisprüfung. für SBF-See-Inhaber entfällt die Praxisprüfung.	
Sonderregeln	Berlin: auch ab 3 qm Segelfläche.	

Amtlicher Sportbootführerschein See (SBF-See)

Geltung	verbindlich ab 5 PS Motorisierung für Küstengewässer. Keine Größenbeschränkung.	
Prüfung	Theorie und Praxisprüfung.	
Schiffsregisterpflicht	ab 15 m Länge	

Bodenseeschifferpatent

Geltung	verbindlich am Bodensee ab 12 qm Segelfäch. Ausnahmegenehmigungen erteilen die Gemeinden für Urlaubszwecke (bis 30 Tage)
----------------	---

Sport-Seeschiffer-Schein (SSS)

Geltung	freiwillig für erweiterten Küstenbereich.
----------------	---

Sport-Hochseeschiffer-Schein (SHS)

Geltung	freiwillig für die Hochsee.
----------------	-----------------------------

3.5 Führerscheinentzug: Gründe

- **Verlust der körperlichen Tauglichkeit**
- **Durch Verhalten als unzuverlässig erwiesen oder charakterlich nicht geeignet.**
- **rechtskräftige Verurteilung wegen Alkohol oder wegen Gefährdung**
- **Auflagen nicht erfüllt (Brille!)**
- **arglistige Täuschung**
- **wiederholte Geldbußen**

3.6 Ausländische Führerscheine:

Teilweise werden von unseriösen Anbietern Ausländische Führerscheine mit dem Hinweis „gilt international“ angeboten. Dies trifft jedoch nur für den jeweiligen Landsmann des anbietenden Staates zu, Es gilt grundsätzlich: **Ein Deutscher muß in Deutschland ein deutsches Papier haben!** für Ausländer gilt Ihr ausländischer Führerschein.



3.7 Verbandsführerscheine des Deutschen Segler-Verbandes (DSV)

Sportbootführerschein Binnen unter Segel (ehemals A-Schein)

Geltung	<i>freiwillig</i> Segelschein für Binnengewässer
Inhalte	Funktionsweise des Segelns, Bootsbaukunde, Gesetzeskunde, Segelbedienung - Naturschutz
Prüfung	Theorie und Praxisprüfung. Unabhängige Prüfungsteile. Dazwischen nicht mehr als ein Jahr!.Sonst Verfall des Prüfungsteils.

BR/SKS-Schein

Geltung	freiwillig Segelschein für Küstengewässer bis 12 sm
Inhalte	zusätzlich zu A-Schein: Rechtskunde im Küstenbereich (KVR und SeeSchStrO.) Seemannschaft - Yachtbedienung - Kartenkunde - terrestrische Navigation - Wetterkunde - Gezeitenkunde
Prüfung	Theorie und Praxisprüfung. Unabhängige Prüfungsteile. Dazwischen nicht mehr als zwei Jahre!.Sonst Verfall des Prüfungsteils.

BK-Schein

Geltung	Segelschein für Küstengewässer bis 30 sm
Inhalte	zusätzlich zum BR-Schein: erweiterte Wetterkunde - Yacht und Schiffsbaukunde - erweiterte terrestrische Navigation - Umgang mit dem Sextanten - Horizontalwinkelmessung

C-Schein

Geltung	Segelschein für die hohe See
Inhalte	zusätzlich zum BK-Schein: Astronavigation, erweiterte Rechtskunde

3.8 andere Führerscheine der Fachhochschulen für Seefahrt

Sport-Seeschiffer-Zeugnis

Inhalt	nur Theorie, ähnlich BK Schein neu: wird ersetzt durch SSS
---------------	--

Sport-Hochseeschiffer-Zeugnis

Inhalt	nur Theorie, ähnlich C-Schein neu: wird ersetzt durch SHS
---------------	---



4 Die Prüfung

4.1 benötigte Prüfungsunterlagen

- **1 Antrag** auf Zulassung zur Prüfung für SBF-Binnen
- **1 Antrag** für SBF-See
(Unterschrift nicht vergessen!)
- **1 Lichtbild** pro Führerschein (auf die Rückseite schreiben Sie bitte Ihren Namen)
- **1 Ärztliches Attest** über Seh und Hörvermögen. Je Schein. (bei einwandfreiem Seh und Hörvermögen genügt Hausarzt., sonst Augenarzt. Achtung: Augenärzte haben oft lange Termine!) Achten Sie bitte darauf, daß der Arzt die **1. Zeile** (ausgewiesen durch...) und die **Auflagennummer** der benutzten Farbtafel einträgt.
- **1 Kopie Kfz - Führerschein** je Führerschein beglaubigt oder pol. Führungszeugnis. (Beglaubigung muß von Dienstsiegel-führender Behörde beglaubigt sein, z. B. Gemeinde)

Die Unterlagen müssen spätestens 3 Wochen vor der Prüfung bei der Schule eingegangen sein!

4.2 Zulassung zur Prüfung: Wer wird zugelassen?

folgende persönliche Voraussetzungen werden gefordert:

Mindestalter:	SBF-Binnen und See: Mindestalter 16 Jahre (unter 18 Jahren Einverständniserklärung der Eltern notwendig) .
körperliche und geistige Eignung:	Nachgewiesen durch Attest über Hör-, Seh- und Farbumscheidungsvermögen
bisheriges Verhalten im Verkehr:	Nachgewiesen durch KFZ Führerscheinkopie oder pol. Führungszeugnis

4.3 Prüfungsinhalte

SBF-See	Gesetzeskunde - Navigation - Seemannschaft - Wetter
SBF-Binnen	Gesetzeskunde - Wetter - Motorenkunde
Fahrpraxis	Manöver: Anlegen und Ablegen, Mann- über-Bord, Aufstoppen, Wenden auf engstem Raum - Knotenkunde (See: Fahren nach Kompaß)
BR	Seemannschaft - Segeltechnik - Bootskunde - Navigation - Wetter - Gezeiten - Verhalten unter besonderen Umständen.

4.4 Prüfungsort und Prüfungstermin

BR und SKS-Prüfungen finden an den vom DSV festgelegten Prüfungsorten und Terminen statt. (Nürnberg, Regensburg, München)

SBF-See und Binnenprüfung werden in der Regel zusammen mit anderen Fahrschulen abgehalten und finden deshalb - je nach Teilnehmerzahl - an verschiedenen Orten statt. Die Prüfungsorte werden rechtzeitig bekanntgegeben.

4.5 Prüfungskommissionen

Die Prüfungskommissionen des DMYV Für SBF-See und SBF-Binnen bestehen aus 2 ehrenamtlichen Prüfern und einem Beamten der Wasser und Schifffahrtsdirektion.

Die Prüfungskommissionen des DSV bestehen aus mindestens 2 ehrenamtlichen Prüfern.



4.6 Wie sind unsere Prüfungsergebnisse?

Wir sind stolz darauf, mit unseren Unterrichtsmethoden *weit überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse* zu erzielen. So haben **95 %** unserer Lehrgangsteilnehmer die Prüfung bestanden. Wer es nicht geschafft hat gab zu, daß er einfach nicht zum Lernen gekommen ist. Eine Umfrage hat ergeben, daß **98 %** unserer Schüler denselben Kurs nochmals bei uns belegen würden. Wenn sie sich an unsere Lernempfehlungen halten, können wir Ihnen unabhängig von Bildungsgrad und Alter sogar 100 % igen Prüfungserfolg garantieren.

4.7 Wiederholmöglichkeit der Prüfung

Die Prüfung kann nach Ablauf von mindestens **4 Wochen** wiederholt werden. Ist die praktische Prüfung bestanden, braucht nur der theoretische Teil wiederholt werden. Wer den SBF See schon hat, braucht nur die SBF-Binnen -Theorie-Prüfung machen. Dies geht umgekehrt nicht. **Der SBF-See schließt nicht den SBF-Binnen ein!**

4.8 Anrechnung von Prüfungsteilen

Bestandene Prüfungsteile können bei einer Prüfungswiederholung angerechnet werden, sofern sie überdurchschnittlich sind. (= in Theorie **keine mündliche Prüfung**, in Praxis alle Manöver **beim ersten Mal richtig** gefahren.)

4.9 Wann ist die Prüfung bestanden?

	SBF-Binnen		SBF-See	BR/SKS	
	A: Allgemeiner Teil	B: Antriebsmaschine		Allgemeiner Teil	Kartenaufgabe
Fragebogen mit ausgewählt aus :	22 Fragen	8 Fragen	30 Fragen	25Fragen	
erreichbare Punktzahl:	45	15	66	50	90
bestanden ohne mündl. Prüfung:	36-45 Punkte	12-15 Punkte	55 - 66 Punkte	max 8 Fehler	max 16 Fehler
mündl. Prüfung:	30-35 Punkte	10 oder 11 Punkte	44-54 Punkte	9-16 Fehler	17-30 Fehler
nicht bestanden:	30 Punkte	weniger als 10 Punkte	weniger als 44 Punkte	über 16 Fehler	über 31 Fehler
Verfügbare Zeit:	60 Minuten		75 Minuten	60	90

4.10 Hinweise für das Vorgehen bei der Prüfung

Die in den Fragen angegebenen *Antworten sind Vorschläge!* Sie können selbstverständlich Ihre eigenen Formulierungen Skizzen Zeichnungen zur Beantwortung verwenden. Entscheidend für die Punktwertung ist der *Grad der Richtigkeit und die Vollständigkeit.*

Reihenfolge der Beantwortung

<ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgang: alle "leichten" Fragen. 2. Durchgang: alle "3 - Punkte" Fragen 3. nicht an einer Frage hängenbleiben! 	<p>nur SKS Prüfung! unbedingt mit Gezeitenaufgaben anfangen! auch wenn man nur wenig weiß. Wer garnichts in diesem Aufgabenteil beantwortet hat, ist durchgefallen, auch wenn er sonst alles richtig hat!</p>
---	---

Unterschleif ("Spiken") rentiert nicht. 3 Prüfer passen gut auf. Wer erwischt wird, wird von der Prüfung ausgeschlossen und muß 4 Wochen später nochmals "antreten".

Prüfer fragen! Verstehen Sie eine Frage nicht, so können Sie den Prüfer fragen. In der Regel hilft er Ihnen weiter. **Wer nicht fragt, der nicht gewinnt.**



4.11 Anforderungen für die Praktische Prüfung: Laufzettel

Laufzettel für die praktische Prüfung

PA-Stempel	Praktische Prüfung zum amtlichen Sportbootführerschein – See Datum	
Dieses Feld ist vom Bewerber auszufüllen!			
Name: Vorname: Geb.-Datum:.....			
Rettungsmanöver	Mann über Bord	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Knoten
Fahrmanöver	Ablegen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Achtknoten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Wenden auf engem Raum	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Kreuzknoten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Kursgerechtes Aufstoppen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Palstek <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Anlegen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	einfacher Schotstek <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Fahren nach Kompaß	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	doppelter Schotstek <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Schifffahrtszeichen/Landmarken	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Webeleinenstek <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Peilen	einfache Peilung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	halber Schlag <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Kreuzpeilung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	zwei halbe Schläge <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Anlegen	einer Rettungsweste	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Belegen einer Klampe <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	eines Sicherheitsgurtes	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Bemerkungen des Prüfers:			
Gesamturteil: bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden <input type="checkbox"/>			
Prüfer			

Mitzubringen in Übergangszeiten warme Kleidung - regendichte Jacke -Mütze und Handschuhe

Dieser Zettel wird von der Kommission vor der Prüfungsfahrt an den Schüler ausgehändigt. Es verärgert den Prüfer, wenn der schüler dann auf dem Boot seinen Namensangaben nicht eingetragen hat.! Auf dem Boot übergeben Sie den Zettel dem Prüfer. Er macht darin während der Fahrt seine Eintragungen. Am Ende nimmt er die Zettel mit. Sie erfahren Ihr Prüfungsergebnis nicht auf dem Boot, sondern bei der Schlußbesprechung.

Tips:

- ☞ **Nervosität ist natürlich - aber schädlich. Die Prüfer berücksichtigen das und sind keine Menschenfresser.**
- ☞ **Vergewissern Sie sich immer, daß Sie den Prüfer richtig verstanden haben, indem Sie ihn fragen ob er das so meint. Er gibt meistens dabei einen Tip. Es ist macht immer einen schlechten Eindruck, ein Manöver falsch zu fahren, bloß weil man nicht verstand, was der Prüfer meinte.**
- ☞ **Fahren Sie die Manöver lieber zu langsam als zu schnell!**
- ☞ **Schauen Sie beim Fahren immer wieder nach rückwärts und auf die Seiten. Schauen Sie immer wieder mal auf Ihre Crew!**
- ☞ **Widersprechen Sie nie: § 1 der Prüfer hat immer recht. § 2: im Zweifel gilt § 1!**



5 Registrierung von Booten - Bootspapiere

Registrierungspflicht	Binnen ab 10 Tonnen darunter auch möglich.	beim Binnenschiffsregister
	See ab 15 Meter Rumpflänge (Amtsgericht oder in Hamburg)	beim See –Schiffsregister

Die Registrierung bescheinigt Eigentum und Recht zum Flaggenführen. Hierzu ist nötig: amtliche Vermessung. Ausgestellt wird dabei der Schiffsmeßbrief

5.1 Fahrzeugpapiere - Eigentumsnachweise - Flaggenzertifikat

Internationaler Bootsschein ausgestellt vom DSV oder DMV ist Schiffsausweis, nicht Eigentumsnachweis

Registrierung Wasser u. Schiffsamt

Flaggenzertifikat für nicht eintragungspflichtige Schiffe, vom BSH, bescheinigt

Meßbrief **nötig** bei Regatten erstellt durch freie, DSV anerkannte Vermesser.

Eigentumsnachweis: Kaufvertrag. Bei Streitigkeiten: Schiffsregister-Eintragung falls vorhanden.

5.2 Kennzeichnung von Booten (Prüfungsfrage)

Zuständigkeit: Wasser und Schiffsamt

Kennzeichnungsarten:

- **Bootsname, Eignerrname und Anschrift**
- **Verbandskennzeichen (DSV oder DMV)**
- **amtliches Kennzeichen**
- **Eintragung ins Schiffsregister**

5.3 Mitzuführende Papiere

- ★ **Führerschein -**
- ★ **Kennzeichnungsnachweis (Schiffspapier) –**
- ★ **eventuell Versicherungsschein**



6 Versicherungsfragen

6.1 Haftpflichtversicherung

Die Haftpflichtversicherung gibt es wie beim Auto. Allerdings ist sie in Deutschland keine Pflicht. In manchen Ländern ist Sie Pflicht : Beispiel Italien. Dort muß man eine Art grüne Versicherungskarte haben. (Versicherungszertifikat). Sie ist bei allen Yachten und Booten relativ preiswert und daher unbedingt zu empfehlen. Bei gewerblicher Nutzung (z. B. Bootsvermietung) ist die Prämie in der Regel doppelt so teuer. (100% Aufschlag)

6.2 Vollkaskoversicherung

Hier gibt es verschiedene Deckungsarten: Am besten ist natürlich eine Allgefahren- Deckung.

Deckung mit fester Taxe: Hier gilt der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Zeitwert als Versicherungswert. Diese Summe wird z. B. bei einem späteren Totalschaden ausgezahlt.

Darauf sollten Sie achten: (Deckung)

Feste Taxe: "Neu für Alt" Damit Sie im Schadensfall ohne Zusatzinvestition gleich ein Ersatzboot erwerben können. Zusatz vereinbaren, daß Unterversicherung nicht geltend gemacht werden kann.

Wrackbeseitigungskosten: Diese können sehr teuer sein!

Bergungskosten: Vorsicht in Italien! "Bergerhaie" stellen manchmal Fallen, um ihnen dann freundlich bei der Bergung zu helfen. Die Rechnung kommt prompt: bis zur Höhe des Schiffswertes!

halten Sie folgende Regeln ein:

1. **Niemand aufs Schiff lassen!**
2. **Preis fürs Abschleppen unbedingt vorher aushandeln!**
3. **zum Schleppen nur die eigenen Leinen verwenden!**

Deckungsgebiet: Welche Fahrtgebiete sind versichert?

Selbstbeteiligung: Achtung: die Selbstbeteiligung gilt immer je Schadenfall! Wenn sie z. B. auf ein Riff auflaufen, danach mit defekter Steueranlage im Hafen an die Mole bumsen, sind dies 2 Schadensfälle! Bei z. B. 1000 € Selbstbehalt haben Sie somit vom Gesamtschaden 2000€ zu tragen!

Beispiel: 1. Schaden 900 € keine Versicherungsleistung.

2. Schaden: 1300 € Versicherungsleistung 300€

Gesamtschaden: 2200 € erstattet: 300 €!

Im Mittelmeer gilt vielfach automatisch eine 500 € höhere Selbstbeteiligung. Die Versicherung zahlt im obigen Fall gar nichts!

Betriebsschäden: sind in der Regel nicht versichert!

Beispiel Segelyacht: Sie fahren mit dem Mast an eine Brücke, der Mast bricht. Die Versicherung zahlt.

Bei einem Sturm bricht der Mast z. B. durch Fehlbedienung. Die Versicherung zahlt nicht! Das Schiff sinkt bei dem Sturm: Die Versicherung zahlt.

Beispiel Motoryacht: Die Maschine oder das Getriebe geht kaputt. Die Versicherung zahlt nicht. Sie fahren mit dem Drive auf einen felsen, Drive kaputt. Die Versicherung zahlt.

Ausfall der Yacht: Mehr oder Zusatzkosten bei Ausfall von Boot oder Mannschaft!

Achtung: die billigste Versicherung kann sich oftmals als die teuerste erweisen!